



Stand: 20.11.2005

Das Sicherheits- System für Ihren Computer

Tipps die den Umgang mit dem Computer wesentlich erleichtern.

Alle Ihre Daten sind in Sicherheit

Virenschutz mit Firewall ist installiert

Automatische Updates werden ausgeführt

Selbst im Notfall ist immer eine Sicherung vorhanden

Arbeiten ohne Angst „es könnte ja etwas passieren“



Inhaltsverzeichnis

Anleitung zum Sicherheitssystem für PC's, so sollte ein PC eingerichtet sein	3
Grundsätzliche empfohlene Einstellungen bei der Neuinstallation	4-8
Eigene Dateien auf Laufwerk D:, Struktur und Namen erklärt	9-13
Superwichtige Tips damit das Sicherheitssystem auch funktioniert	14
Installierte Programme, welche sind das und warum wurden sie installiert	15



Anleitung zum Sicherheitssystem für PC's

Gratulation, Sie haben sich entschieden bei Ihrem Computer in die Sicherheit zu investieren. Sie haben Ihren PC-Blitzhelfer ein sog. Sicherheitssystem installieren lassen, das ich Ihnen nun hiermit ein wenig erklären möchte.

So sollte jeder PC eingerichtet werden.

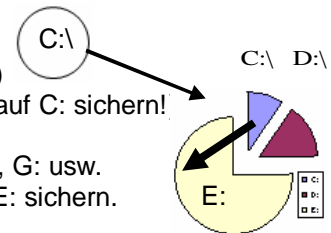
Um einen zukünftigen reibungslosen Betrieb Ihres PC's zu gewährleisten sind grundsätzliche Vorarbeiten an Ihrem PC zuallererst durchgeführt worden.

1. Partitionieren der Festplatte

Aus Bequemlichkeits- und Kostengründen werden neue Computer mit der Festplatte C: an einem Stück ausgeliefert, d.h. Sie haben nur eine einzige Festplatte in Ihrem PC. Auch wenn die Kapazität 40-200 Gigabyte beträgt! Das war ...

- a) sehr unübersichtlich, da alle Ordner immer sichtbar sind
- b) jeder Vorgang dauert sehr lange (z.B. Suchen, Scandisk, Defragmentieren)
- c) eine Festplatten-Sicherung ist so gar nicht möglich (man kann schlecht C: auf C: sichern!)

Durch die Partitionierung wurden neue Laufwerke erzeugt, also z.B. D:, E:, F:, G: usw. Erst jetzt kann man C:\ (also das komplette Windows) z.B. auf das Laufwerk E: sichern.



2. Alle **Eigenen Dateien** wurden jetzt auf **D:\Eigene Dateien verlegt**, d.h. Zusammenfassung außerhalb vom fehleranfälligen Laufwerk C:, somit Vereinfachung der Sicherung. Die wichtigen **Eigenen Dateien** werden niemals bei einem Absturz in Mitleidenschaft gezogen. Anpassung der Registry, evtl. der INI-Dateien wurde hierfür aber notwendig.

3. Das **CD-ROM** erhielt nun den **Laufwerksbuchstaben X:**, d.h. ab jetzt können beliebige **weitere** Laufwerke vorher erzeugt werden, z.B. Kartenleser oder externe Gehäuse. Die Laufwerksbezeichnungen verschieben sich nun nicht mehr. In der Registry wurde der alte Buchstabe D: auf X: angepasst, damit die bisher von D: installierten Programme laufen. Evtl. muß man einzelne Programme trotzdem nochmals neu installieren, damit sie von X: laufen.

4. Alle **großen Software-Pakete** wie z.B. Klicktel (=Telefonauskunft ca. 1,2 GB), Microsoft-Autorout (=Fahrtroutenplanung ca. 2,5 GB), Microsoft-Encarta (=Bibliothek ca. 3 GB), alle Spiele usw. **wurden und werden nun auf dem Laufwerk E: installiert**. Es handelt sich hier z.B. um statische Daten die ja niemals verändert werden. Bei einem evtl. Absturz bleiben die Programme somit voll intakt. MS-Office Vorlagen gehören z.B. aber auf D:\Eigene Dateien\Vorlagen\Word, es sind Daten keine Programme. **Auch die Installations-CD-Daten** von Windows gehören hierher, damit man bei einer Änderung nie mehr die Windows-Installations-CD einlegen muss. Die Installations-Dateien finden Sie hier E:\zWinXPHome.ins

Das Laufwerk C: enthält also nun das **reine Betriebssystem**, eben nur die Ordner C:\Programme und C:\Windows. Alle Daten kommen auf Lfw. D:. Alle anderen grossen Programmpakete sollten außerhalb von C: installiert werden, eben das Lfw. E:. Das Laufwerk C: sollte weitgehend **freibleiben**. Damit ist die Sicherung von C: sehr viel schneller und mit weniger Platzverbrauch verbunden. Faustformel: Festplatten-Sicherung in eine Datei komprimiert benötigt ungefähr 50 % des ursprünglichen Platzes.

5. Nun kann mit dem **Festplatten-Image-Programm** Acronis True Image (<http://www.acronis.de>) jederzeit der aktuelle Stand von C: „eingefroren“ werden, d.h. man kann jederzeit zu einem **funktionierenden** Windows zurückgehen.

Sie können natürlich wie aus einem normalen Backup **einzelne** Dateien zurückspeichern lassen. Man muss also nicht immer die ganze Festplatte zurücksichern.

Ohne jemals eine lästige Neuinstallation machen zu müssen, die ja immer länger dauert als man plant! Und alle Änderungen, Updates die man jemals gemacht hatte, müssen ja dann auch wieder gemacht werden. Also jonglieren mit Windows-Installations-CD, Grafikkarten-CD, Soundkarten-Setup, Motherboard-Tools, Drucker-Diskette usw. usw. Natürlich muss auch der neue Internet Explorer wieder nachinstalliert werden!!!



Und alle DFÜ-Einträge, Emailkonten, alle Passworte, eben alle Programme müssen nun neu installiert werden. Natürlich auch die neuesten Windows Updates und aktuelle Updates für den Virenschanner. Je nach Umfang dauert schon das 6-14 Stunden. Und eine Neuinstallation ist ja mit schöner Regelmäßigkeit erforderlich.

Der Zeitaufwand für o.a. Vor-Arbeiten betrug für eine 160 Gigabyte-Festplatte ca. 1 Stunde. Die spätere Sicherung der Festplatte C: mit ca. 5 GB benütztem Speicherplatz dauert dann nur noch ca. 5 Minuten oder auch kürzer. Diese Argumente haben Sie überzeugt, Sie haben nun hoffentlich das True Image Programm auf Ihrem PC. Das Computer-Leben wird nun um einiges einfacher für Sie werden.

Auf Ihrem Computer wurden von mir weitere umfangreiche Änderungen durchgeführt, die ich Ihnen nun einmal der Reihe nach erklären möchte. Auch werde ich Ihnen sagen warum und wie es gemacht wurde.

So können Sie die vorgeschlagenen Änderungen bei Bedarf rückgängig machen.



Wenn der neue PC das erste Mal startet so zeigt er meist einen *leeren* Bildschirm an.

1. Natürlich sollte man die **wichtigsten Symbole anzeigen** lassen, dazu gehen Sie folgendermassen vor: führen Sie auf dem Desktop einen Rechtsklick mit der Maus aus und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü **Eigenschaften** das Register **Desktop**

aus, dann schieben Sie den Schieberegler ganz nach oben und klicken auf **Hintergrund:** (Kein) Dann klicken Sie auf **Desktop anpassen...** und setzen bei allen 4 Einträgen

☒ Eigene Dateien ☒ Netzwerkumgebung
☒ Arbeitsplatz ☒ Internet Explorer die Häkchen. Mit Klick auf **OK** beenden Sie den Vorgang.

Die Symbole auf dem Desktop erscheinen und das Hintergrundbild ist *einfarbig* blau geworden.

2. Ursprünglich ist die Taskleiste *ganz leer*, ich habe sie aber um **2 nützliche Symbolleisten** ergänzt.



Führen Sie dazu auf der Taskleiste einen Maus-Rechtsklick aus und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü **Symbolleisten** den Eintrag **Desktop** und dann das zweite Mal den Eintrag **Schnellstart**. Wenn Sie nun in der Taskleiste auf die 2 kleinen Pfeile **Desktop >>** klicken erscheint eine Liste mit allen Symbolen die auf dem Desktop erreichbar sind. Und es sind noch neben dem Startknopf **Start** die sog. **Schnellstart-Einträge** erschienen. Hier können per Drag & Drop (mit der Maus Ziehen und Fallenlassen) neue Einträge eingefügt werden. Eben nur die allerwichtigsten Aufrufe Ihrer Programme.

3. Damit die o.a. System-Rücksicherung mit Acronis True Image ausgeführt werden kann müssen **sämtliche Daten ausserhalb vom Laufwerk C:** gelagert werden.

Windows verwaltet seine Eigenen Dateien in einer Variablen die man ändern kann.

Klicken Sie auf dem Symbol



mit einem Rechtsklick und wählen Sie das Menü **Eigenschaften** und **Zielordner**

Ziel: **umente und Einstellungen\Sabine\Eigene Dateien** ändern dort den Zielordner in

Ziel: **D:\Eigene Dateien**. Die Frage **Sollen alle Dokumente vom alten Ort an den ausgewählten neuen Ort verschoben werden?** bestätigen Sie mit ja.

Nun speichert Windows standardmäßig alle Daten auf dem Laufwerk D:

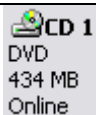
Es gibt allerdings noch weitere wichtige Daten bei denen man den Speicherort noch manuell ändern muss, doch dazu später mehr.

4. Man sollte nun noch die **Laufwerksbuchstaben anpassen**.

Gehen Sie dazu so vor: klicken Sie auf dem Symbol



mit einem Rechtsklick und wählen Sie das Menü **Verwalten** und dann **Datenträgerverwaltung**



Klicken Sie auf dem Eintrag mit einem Rechtsklick und wählen Sie den Eintrag Laufwerksbuchstaben und -pfade ändern..., klicken Sie auf **Ändern...** und dann auf den kleinen Pfeil bei




H. Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben **X**. Die erscheinende Frage

Wenn der Laufwerksbuchstabe eines Volumes geändert wird, werden einige Anwendungen möglicherweise nicht mehr ausführbar sein. Sind Sie sicher, dass Sie diesen Laufwerksbuchstaben ändern möchten?

beantworten Sie mit **Ja**. Das CD-ROM ist nun unter dem neuen Buchstaben **(X:)** erreichbar. Das hat handfeste Vorteile. Wenn man später aufrüstet und eine neue Platte einbaut verschiebt sich die Buchstaben-Reihenfolge, bei jedem Zusatzgerät wie Stick oder Kamera wird ein neuer Laufwerksbuchstabe zugeordnet. Wenn nun das **CD-Rom von Anfang an (X:)** ist kann sich dieser Buchstabe aber nicht mehr nach hinten verschieben. Egal wie viele Geräte angestöpselt werden. Falls sogar zwei CD-Roms vorhanden sind, nennen Sie den Brenner **(Y:)** und das normale CD **(X:)**

5. Da das Laufwerk C: ja so klein wie möglich gehalten werden soll, verlegen wir nun unwichtige Dateien auf ein anderes Laufwerk.

Jeder PC hat standardmäßig seine **Auslagerungsdatei** (Hilfsdatei für den Speicher) auf C: liegen **! pagefile sys 188.743.680** und dort braucht sie sehr viel Platz.

Ermitteln Sie zuerst den tatsächlichen Arbeitsspeicher. Mit dem Tastendruck auf Windows  (zwischen STRG und ALT) und zusätzlich die Taste **Pause** erscheint das Fenster **Systemeigenschaften**. Im Register **Allgemein** finden Sie die Angaben zur Leistungsfähigkeit Ihres PC's.

Pentium(R) 4 CPU 3.06GHz
3.07 GHz
512 MB RAM

Im Beispiel hat der PC also 512 MB RAM Arbeitsspeicher. Merken Sie sich diese Zahl. Die Auslagerungsdatei verlegen Sie folgendermassen.. Über das Register **Erweitert** im Bereich **Systemleistung** Knopf **Einstellungen** Register **Erweitert** Bereich **Virtueller Arbeitsspeicher** Knopf **Ändern**

Laufwerk [Bezeichnung]	Auslagerungsdatei (MB)
C: [HDD]	180 - 360

kann man den Ort von C: auf die letzte Partition z.B. E: verlegen. Markieren Sie also **Keine Auslagerungsdatei** und klicken Sie auf **Festlegen**. Dann wechseln Sie zur anderen Partition **E: [Programme-E]** und geben Sie bei **Benutzerdefinierte Größe:** das ca. 2,5 bis 3 fache des tatsächlichen Arbeitsspeichers ein. Bei z.B. 512 MB wären das dann 1536. Geben Sie also

bei **Anfangsgröße (MB):** und bei **Maximale Größe (MB):** beides Mal **1536** ein und klicken Sie auf **Festlegen**. Klicken Sie noch auf **OK** und starten den PC neu. Nun ist die grosse Auslagerungsdatei nach E: verlegt worden.

6. Das Startmenü ist in der **klassischen Ansicht übersichtlicher**, standardmäßig ist Windows jedoch anders eingestellt, siehe hier links.



So ändert man das.

Führen Sie dazu auf der Taskleiste einen Maus-Rechtsklick aus und entfernen Sie aus dem erscheinenden Menü **Eigenschaften** beim Eintrag

☐ **Ähnliche Elemente gruppieren** das Häkchen. Klicken Sie auf das Register **Startmenü** stellen Sie dort ☒ **Klassisches Startmenü** ein und klicken Sie auf **Anpassen...**. Stellen Sie die Einstellungen wie abgebildet ein:

Erweiterte Startmenüoptionen:

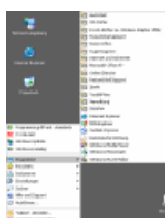
- ☒ "Ausführen" anzeigen
- ☒ "Drucker" erweitern
- ☒ "Eigene Bilder" öffnen
- ☒ "Eigene Dateien" erweitern
- ☐ Bildlauf für Programme
- ☒ Favoriten anzeigen
- ☒ Kleine Symbole im Startmenü anzeigen

Erweiterte Startmenüoptionen:

- ☒ Favoriten anzeigen
- ☒ Kleine Symbole im Startmenü anzeigen
- ☒ Netzwerkverbindungen erweitern
- ☐ Persönlich angepasste Menüs verwenden
- ☒ Systemsteuerung öffnen
- ☒ Verwaltung anzeigen
- ☒ Ziehen und Ablegen aktivieren

klicken Sie dann **OK** und noch einmal auf **OK**

Nun hat man ein meiner Meinung nach ein übersichtlicheres und **schnelleres** Menü.





7. Oft drückt man versehentlich die **Feststell-Taste** , dann werden versehentlich alle Buchstaben gross und man merkt das erst später.

Um das zu verhindern kann man einen **Warnton** einschalten und das machen Sie so. Wählen Sie



☒ Statusanzeige aktivieren das Häkchen. Wer will kann diese Taste auch ganz abschalten (nur für den der weiss was er tut).


In der Registry mit dem Eintrag:


[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Keyboard Layout]

"Scancode Map"=hex:00,00,00,00,00,00,00,00,02,00,00,00,00,00,3a,00,00,00,00,00

Und wieder einschalten mit: [HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Keyboard Layout]

"Scancode Map"=-

8. Wenn unten bei der Taskleiste das Zeichen **DE**  erscheint ist die **Eingabegebietsschema-Leiste** eingeschaltet. Das braucht man nur wenn man mit verschiedenen Sprachen auf der Tastatur arbeitet.



Also **weg damit**. Wählen Sie 



das Register **Sprachen** den Knopf **Details...** dann im Bereich **Einstellungen** den Knopf **Eingabegebietsschema-Leiste...** und entfernen Sie bei

☐ Eingabegebietsschema-Leiste auf dem Desktop anzeigen das Häkchen. Klicken Sie dann **OK** und noch einmal auf **OK**.

9. Weitere Einstellungen ändern Sie so: **Umgebungsvariablen**

Mit dem Tastendruck auf Windows  und zusätzlich die Taste **Pause**  erscheint das Fenster **Systemeigenschaften**. .. Über das Register **Erweitert** im Bereich **Starten und Wiederherstellen** Knopf **Umgebungsvariablen** kommen Sie zu den **Benutzervariablen für Sabine** (Sabine ist im Beispiel der Benutzername).

Benutzervariablen für Sabine

Variable	Wert
TEMP	C:\Dokumente und Einstellungen\Sabine...
TMP	C:\Dokumente und Einstellungen\Sabine...

Ändern Sie die beiden Variablen mit dem Knopf **Bearbeiten** wie abgebildet ab

Benutzervariablen für Sabine

Variable	Wert
TEMP	D:\Temp
TMP	D:\Temp

Wechseln Sie dann nach unten zu den **Systemvariablen**

Wert der Variablen: D:\Temp

TEMP	C:\WINDOWS\TEMP
TMP	C:\WINDOWS\TEMP

Ändern Sie die beiden Variablen mit dem Knopf **Bearbeiten** auch wie abgebildet ab

TEMP	D:\TempWindows
TMP	D:\TempWindows



Nun werden die sog. Temporären Dateien nicht mehr wie ursprünglich auf dem Laufwerk C: gespeichert sondern eben auf D: Temporäre Dateien sind Daten die Windows nur kurzfristig braucht, diese sollten danach eigentlich immer wieder gelöscht werden. Das klappt aber sehr oft nicht. Nicht selten sind in den Temp-Ordern Gigabyte Daten enthalten.

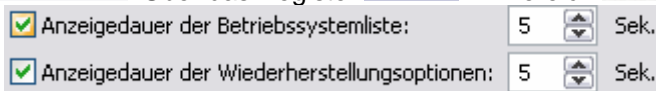
10. Mit dem Tastendruck auf Windows  und zusätzlich die Taste **Pause**  erscheint das Fenster **Systemeigenschaften**. Über das Register **Erweitert** im Bereich **Starten und Wiederherstellen** Knopf

☒ Fehlerberichterstattung deaktivieren


Fehlerberichterstattung schalten Sie ☐ Aber bei kritischen Fehlern benachrichtigen die Berichterstattung aus. Microsoft würde sonst bei jedem Fehler per Internet benachrichtigt! Hilfe kriegen Sie so nicht aber Microsoft eine Menge Daten **L**





11. Mit dem Tastendruck auf Windows  und zusätzlich die Taste  erscheint das Fenster **Systemeigenschaften**. Über das Register **Erweitert** im Bereich **Starten und Wiederherstellen** Knopf



geben Sie den Wert 5 Sekunden ein. Windows startet dann **ohne Zwangspause** von 30 Sekunden. Entfernen Sie im Bereich **Systemfehler** bei ☐ **Automatisch Neustart durchführen** das Häkchen und im Bereich

Debuginformationen speichern stellen Sie über den schwarzen Pfeil  (Keine) ein. Die Debuginformationen nutzt Ihnen nichts und mir nichts, nur ein Microsoft-Mitarbeiter könnte damit wirklich etwas anfangen. Und die dortige Hotline kostet richtig Geld L

12. Standardmäßig sind die Schriften auf dem Desktop in **durchsichtiger Schrift** dargestellt. Wichtig bei farbigen Grafiken als Desktop-Hintergrund, jedoch meiner Meinung nach auch dort schlecht lesbar.

Mit dem Tastendruck auf Windows  und zusätzlich die Taste  erscheint das Fenster **Systemeigenschaften**. Über das Register **Erweitert** im Bereich **Systemleistung** Knopf **Einstellungen** entfernen Sie hier ☐ **Durchsichtigen Hintergrund für Symbolunterschriften auf** das Häkchen.



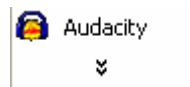
Die Schrift auf dem Desktop **Arbeitsplatz** wird nun klarer.


Bei Grafiken als Desktop-Hintergrund wird nun ein Rahmen um die Schrift sichtbar. Entscheiden Sie selbst was Ihnen besser gefällt.




13. Persönlich **angepasste Menüs**

Dies ist ein besonderes Feature bei Windows J Das Menü des Startbuttons erscheint nicht mehr



vollständig, sondern durch einen Pfeil  am Ende. Erst wenn man dort klickt erscheint der Rest. Hier filtert Windows nach den zuletzt benutzten Programmen. Die Reihenfolge ändert sich aber dadurch ständig.

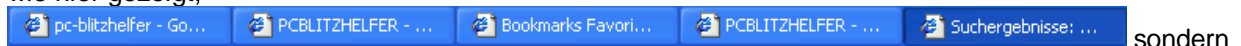
Mit einem Rechtsklick auf die Taskleiste und dann auf **Eigenschaften**, **Startmenü**,  **Klassisches Startmenü**


Hier finden Sie den Eintrag ☐ **Persönlich angepasste Menüs verwenden**, Häkchen rausnehmen.

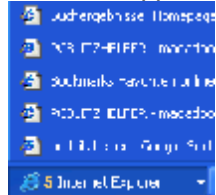
14. Mit einem Rechtsklick auf die Taskleiste und dann auf **Eigenschaften**, findet man den Eintrag

☐ **Ähnliche Elemente gruppieren**

Hiermit werden z.B. im Internet Explorer nicht mehrere Buttons pro Seite in der Taskleiste angezeigt wie hier gezeigt,



nur die **Gruppe** mit einem kleinen  Pfeil  und man muss umständlich den entsprechenden Eintrag suchen.



So wie hier links gezeigt.

15. Weitere Datenordner verlegen mit dem Microsoft Tool TweakUi

Damit werden die weiteren **Systemordner** umgestellt, z.B. **Gemeinsame Bilder** wird umgestellt mit


Standort:

Ändere Standort von z.Bsp. C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Do...\Eigene Bilder, nach

Standort:

D:\Eigene Dateien\Gemeinsame Bilder, nämlich genau dahin wo sie auch gehören.

16. Der Explorer hat eine sog. Detailansicht, für perfekte Übersicht.

Was lässt sich nun einfacher lesen, das, als  Symbole





Der Dateiname wird hier nur abgekürzt angezeigt ... L

oder doch lieber das Ganze

als **Details** ? D.h. mit einer Spaltenüberschrift, Name, Größe, Typ und Datum ...

Name	Größe	Typ	Geändert am
Outlook Backup		Dateiordner	22.04.2005 13:30
Outlook Express		Dateiordner	29.08.2005 03:00
Outlook Express Assist Backup		Dateiordner	17.05.2003 17:59
Outlook Express Backup		Dateiordner	17.05.2003 17:59
Outlook Express Datensicherung		Dateiordner	17.05.2003 17:59
Outlook Express Identitäten		Dateiordner	17.05.2003 18:01

Man kann diese sog. Detailansicht

Details fest für alle Ordner einstellen. Das macht man so. Man stellt einen Musterordner so ein wie man alle anderen auch haben will.

Im Windows Explorer klicken Sie auf **Extras**, **Ordneroptionen...**, **Ansicht**

Für alle übernehmen

Am besten dort auch **Herkömmliche Windows-Ordner verwenden** einstellen.

Durch Klick auf den Spaltenkopf

Name	Größe	Typ	Geändert am
------	-------	-----	-------------

kann man die Liste

jeweils alphabetisch sortieren. Durch Doppel-Klick auf die Trennlinien kann man die optimale Breite für den Eintrag einstellen.

17. Alle **Programm-Installationen auf C:\ProgrammeS**

Damit die eigenen installierten Programme nicht im Ordner C:\Programme untergehen, empfehle ich bei der Installation einfach ein **S (für Selber)** anzuhängen. Aus C:\Programme wird dann beim Installationsvorgang einfach C:\Programme**S** gemacht. Damit trennt man die eigenen von den bereits vor-installierten Programmen. Sehr übersichtlich.

Wenn später eine Meldung von z.B. der Firewall oder dem Virenschanner kommt erkennt man sofort, dass es sich um ein selber installiertes Programm handelt.

18. Unter anderem ist es das Ziel dieser ganzen Vor-Arbeiten, **das Laufwerk C: so klein wie möglich zu halten.**

Damit die Sicherung schnell geht (normalerweise ca. 4 Minuten) und wenig Platz verbraucht.

So sieht zum Bsp. eine Festplatte aus. Die Einteilung erfolgt in C:, D: und E:

37,31 GB	WinXp (C:) 10,07 GB NTFS	Daten (D:) 5,063 GB NTFS	Rest (E:) 22,14 GB NTFS	A.. 3..
----------	--------------------------	--------------------------	-------------------------	---------

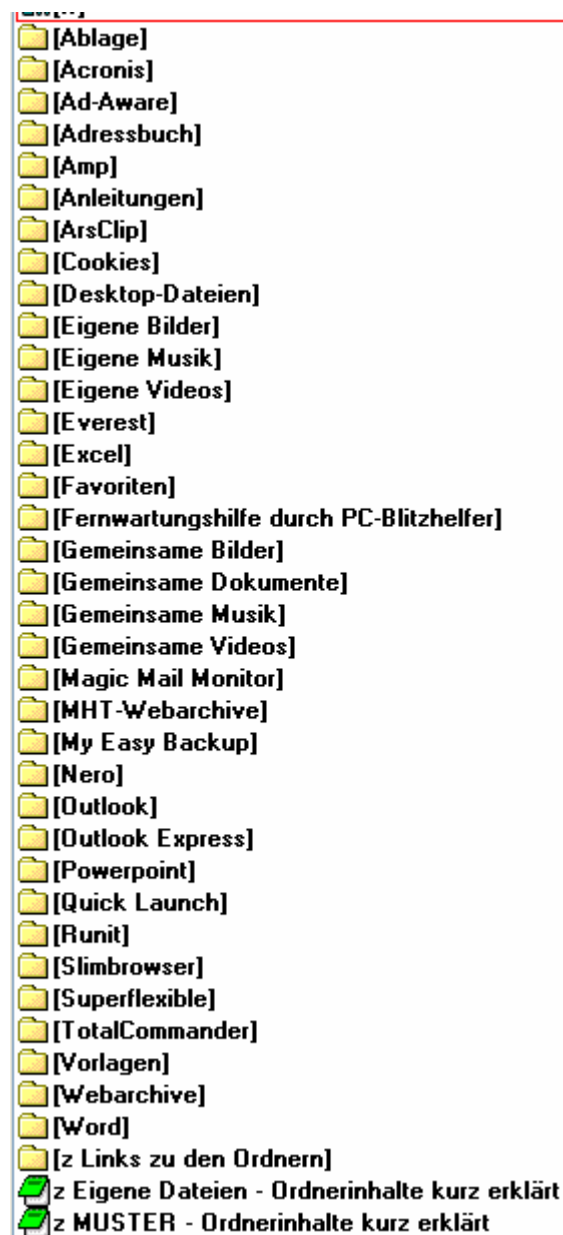
Dies sind allgemein bekannte Dinge, die der PC-Blitzhelfer für Sie nun **bereits umgesetzt** hat.

Ihr PC ist nun eingerichtet wie sein Eigener.



Sie haben die Einrichtung Ihres PCs mir überlassen. Ich habe nun einige Dinge eingerichtet, u.a.

Ihre Eigenen Dateien haben plötzlich soo viele neue Ordner, warum ist das so?



Dies ist eine **vorgeschlagene von mir empfohlene Ordnerstruktur**.

Egal welches Programm Daten speichern möchte, **der einzige richtige Ort** dafür ist der **Ordner D:\Eigene Dateien** und dort in einem Ordner der den Namen des speichernden Programmes hat.

Bsp:
Dateien die mit Outlook Express gespeichert werden, finden sich im Ordner
D:\Eigene Dateien\Outlook Express

So muss man nie überlegen wo die Dateien denn nun geblieben sind J

Nutzen Sie die **angebotenen Ordner** oder löschen Sie sie einfach wenn Sie diese nicht gebrauchen können.

Hier in Kurzform also die Erklärungen warum der Ordner auf Ihrem Computer existiert.

In jedem der Ordner gibt es eine Datei die mit z beginnt, wie z.B. [z - Ablage - Ordnerinhalte kurz erklärt.txt]
Dort finden Sie diese jeweiligen Erklärungen auch noch einmal. Viel Spaß

Ablage:

Normalerweise sollten alle Daten ja unter **D:\Eigene Dateien** in eigenen **Kategorien** liegen, z.B. Eigene Bilder, Word, Excel, Wichtige Dinge, Word/Briefe usw.

Manchmal hat man aber auch Daten die in keine Kategorien hineinpassen dann kann man z.B. einen Ordner "Diverses" oder "Allgemeines" erstellen

Oder eben "Ablage", eben für allgemeine Dinge, doch den Anfangsbuchstabe A immer oben in der Liste zu finden.

Acronis:

Acronis ist ein Hersteller der u.a. 2 Produkte vertreibt.

<http://www.acronis.de/homecomputing/products/trueimage/> und

<http://www.acronis.de/homecomputing/products/diskdirector/>

In diesem Ordner sind nun evtl. Daten dieser Programme.

Die Kurzanleitungen zum Programm befinden sich hier:



D:\Eigene Dateien\Anleitungen\Thema Programme\

Ad-Aware:

Ad-Aware ist ein Hersteller eines **Trojaner-Scanners**

<http://www.javasoftusa.com/german/support/download/>

Ein Trojaner-Scanner sollte immer zusätzlich zum Virens Scanner/Firewall eingesetzt werden.
In diesem Ordner sind nun die Log-Dateien des Programmes.

Adressbuch:

Adressbuch ist das Adressbuch von Windows und Outlook Express wo u.a. die Email-Adressen enthalten sind.

Die Ergebnisdateien sog. *.WAB (Windows Adress Book) Dateien kommen dann hierhin.

Der Ort wird in der Registry gespeichert, und zwar nach diesem Schema.

Der Standardmäßige Ort ist unter Windows XP:

[C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Microsoft\Address Book\BENUTZERNAME.wab]

unter Windows 9x:

[C:\Windows\Anwendungsdaten\]

Kopieren Sie das o.a. Adressbuch BENUTZERNAME.WAB nach D:\Eigene Dateien\Adressbuch\BENUTZERNAME.wab

Der Speicherort kann in der Registry geändert werden.

[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\WAB\WAB4\Wab File Name]

@="D:\Eigene Dateien\Adressbuch\BENUTZERNAME.wab"

Einfach noch die beiliegende REG-Datei "OE Adressbuch wechseln.REG" entsprechend anpassen und zum Ausführen doppelt anklicken.

Amp:

Amp (Alle meine Passworte) ist ein Programm mit dem man Passworte verwaltet, die man dann **per Tastendruck oder Maustaste** eingeben kann. Sehr einfach und bequem.

Vom Internet: <http://www.wt-rate.com/freeware1.htm#amp>

Die Ergebnisdateien sog. Datenbanken mit der Endung .AMP kommen dann hierhin.

D:\Eigene Dateien\Amp. Das Programm läuft ohne Installation nur durch den Aufruf aus diesem Ordner. Die Anleitung ist hier zu finden: [D:\Eigene Dateien\Anleitungen\Thema Programme\Anleitung Alle meine Passworte.pdf]

Anleitungen:

In diesem Ordner findet sich **eine Auswahl an verschiedenen Anleitungen** zu installierten Programmen die ich für Sie bereitgestellt habe. Das Format ist Adobe-PDF.

ArsClip:

Arsclip ist ein Programm mit dem man die **Zwischenablage verwaltet**, d.h. alles was über die Zwischenablage (Clipboard) kopiert wurde, kann man später noch per Tastendruck oder Maustaste wieder eingeben lassen. Es geht also nichts verloren.

Vom Internet: <http://jackass.arsware.org/>. Leider nur in Englischer Sprache.

Die Ergebnisdateien kommen dann hierhin. Das Programm läuft ohne Installation nur durch den Aufruf aus diesem Ordner.

Cookies:

Cookies sind reine Text-Dateien die der Internet Explorer von einer Webseite die Sie besuchen annimmt, um Sie später beim nächsten Besuch wiederzuerkennen.

Z.Bsp: Wenn Sie in Google mit <http://www.google.de/preferences?hl=de> die Einstellungen ändern, so wird das auf der Festplatte im Ordner Cookies gespeichert.

Bei einem späteren erneuten Aufruf von Google kennt er Ihre Voreinstellungen.



Oft werden die Cookies auch zur Kontrolle Ihres Surfverhaltens missbraucht, deshalb empfehle ich an dieser Stelle Cookie Wall, mit dem kann man die Cookies verwalten, d.h. im Betrieb automatisch annehmen oder löschen lassen oder auch nachträglich bearbeiten.

Vom Internet: <http://www.analogx.com/contents/download/network/cookie.htm>

Die Ergebnisdateien sog. Cookies wie

D:\Eigene Dateien\Cookies\dietmar@banner.t-online[1].txt

werden dann hier gespeichert.

Desktop-Dateien:

Um die Sicherungsstrategie optimal hinzubekommen ist es notwendig dass Dateien die sich auf dem **Desktop** befinden auf das sichere Laufwerk D: **verschoben** werden.

Diese würden sonst nicht mitgesichert, da sie sich im Original auf C: befänden, s.u.

In diesem Ordner liegen die ehemaligen Dateien die sich auf dem Desktop befanden.

Diese sind weiterhin über Verknüpfungen erreichbar. Für den Nutzer ändert sich nichts, aber die Daten sind bei einer Acronis-Rücksicherung in Sicherheit.

Hier befinden sich im Original die Desktop-Dateien:

Bei Windows 9x:

[C:\Windows\Desktop\]

Bei Windows 2000 und XP:

[C:\Dokumente und Einstellungen\Dietmar\Desktop\]

Everest:

Everest ist ein Programm mit dem man die **Computer-Hardware analysieren** kann (Inventur der Hardware machen) und die Ergebnisse in eine Datei speichert.

Somit hat man eine Übersicht welche Grafikkarte, welcher Soundchip usw. im PC verbaut ist.

Wichtig für die evtl. spätere Treibersuche.

Im Internet: <http://www.lavalys.com/>

Die Ergebnisdateien sog. Reports kommen dann hierhin.

[D:\Eigene Dateien\Everest\Reports]

Favoriten:

Favoriten sind Internet-Adressen die Sie im Internet Explorer speichern.

Damit kommen Sie per Klick wieder an die alte Adresse ohne diese erneut eingeben zu müssen. Genau wie ein Adressbuch für Internet-Webseiten. Im Internet Explorer im Menü Favoriten/Favoriten hinzufügen wählen.

Einen aussagefähigen Ordner erstellen und dort abspeichern lassen.

Die Ergebnisdateien sog. *.URL (Uniform Resource Locator) Dateien kommen dann hierhin.

Der Standardmäßige Ort ist unter Windows XP:

[C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Favoriten\]

unter Windows 9x: [C:\Windows\Favoriten]

Der Speicherort kann in der Registry geändert werden. Dafür empfehle ich das Programm TweakUI von Microsoft. Dort unter Arbeitsplatz/Systemordner den Pfad ändern.

Im Internet: <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=afa135c8-8b63-4c03-8986-d7f45>

Fernwartungshilfe durch PC-Blitzhelfer:

Hier befindet sich das Programm mit dem ich (nur mit Ihrem Einverständnis) pro Fall Zugriff auf Ihren PC erhalten kann. Damit kann ich Ihren Monitorinhalt sehen und die Maus bewegen.

Als wenn ich selber davor sitzen würde. Spart oft einen Hausbesuch.

Im Internet: www.netviewer.de

Magic Mail Monitor:

Magic Mail Monitor ist ein Programm mit dem man die Emails vieler Konten **vorab** überprüfen kann, *bevor* man diese dann danach erst mit dem Email-Programm herunterlädt.

Damit kann man also bereits vorab suspekte Emails löschen.



Vom Internet: <http://sourceforge.net/projects/mmm3/>

Das Programm läuft ohne Installation nur durch den Aufruf aus diesem Ordner.

Der Aufruf ist normalerweise im Autostart-Ordner zu finden.

MHT-Webarchive:

Wenn man mit dem Internet Explorer Webseiten speichern will, kann man das auf 2 verschiedene Arten tun.

1. mit dem Menübefehl Datei/speichern unter - Dateityp: Webseite komplett (*.htm, *.html)
 2. mit dem Menübefehl Datei/speichern unter - Dateityp: Webarchiv, einzelne Datei
- Zu 1.

Hier werden alle Elemente einer Webseite (Texte, Grafiken, Buttons, Banner usw.) alle EINZELN gespeichert, das sind viele kleine Dateien in einem Ordner mit Aufruflink z.B. die Webseite www.acronis.de mit dem Titel "Acronis True Image 7_0 Die Komplettlösung für Disk-Imaging" wird so gespeichert.

im Ordner \Acronis True Image 7_0 Die Komplettlösung für Disk-Imaging-Dateien (mit 23 einzelnen Dateien) mit Aufruflink \Acronis True Image 7_0 Die Komplettlösung für Disk-Imaging, Backup und Disaster-Recovery.htm

zu 2.

Hier werden alle Elemente einer Webseite (Texte, Grafiken, Buttons, Banner usw.) alle IN EINER EINZIGEN Datei gespeichert, das ist ja viel übersichtlicher.

z.B. die Webseite www.acronis.de mit dem Titel

"Acronis True Image 7_0 Die Komplettlösung für Disk-Imaging" wird so gespeichert.

\Acronis True Image 7_0 Die Komplettlösung für Disk-Imaging, Backup und Disaster-Recovery.mht

Also die ganze Webseite in EINER einzigen Datei mit der Endung .MHT.

Das ist einfacher, übersichtlicher und besser zu handeln, also immer so speichern.

My Easy Backup:

Das ist ein ganz einfaches Backup-Programm, nicht zu vergleichen mit dem professionellen Superflexible, aber es erfüllt auch nur das Nötigste und ist Freeware.

<http://www.linder-network.de/thelindercompany/html/german/myeasybackup.html>

Nero:

Nero ist das Programm um CD-ROM und DVD-ROM zu brennen.

Vom Internet: <http://www.ahead.de>. Es gibt dort immer die neuesten Updates.

<http://www.nero.com/deu/nero-up.php>

In diesen Ordner werden die Zusammenstellungen *.NRI gespeichert, zum späteren Wiederverwenden

Es gibt 2 Versionen

1. Nero Reloaded die Vollversion
2. Die abgespeckte (auf das Nötigste reduzierte) Version Nero Express

Outlook:

Outlook ist der grosse Bruder von Outlook Express und ist im Microsoft Paket "Microsoft Office" enthalten.

Der Standardpfad lautet unter Windows XP:

[C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale

]Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Outlook\outlook.pst

Den Speicherort ändern Sie so:

Verschieben Sie

[C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale

Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Outlook\outlook.pst]

nach [D:\Eigene Dateien\Outlook\BENUTZERNAME-outlook.pst]

Beim Start von Outlook fragt dieser nach dem neuen Speicherort. Den neuen Ort anwählen.

Outlook danach noch einmal neu starten.



Outlook Express:

Outlook Express ist das Microsoft Email-Programm das bei Windows dabei ist. Es speichert seine Daten standardmäßig tief versteckt in sog. Identitäten. Den Speicherort kann man ändern und zwar im Outlook Express im Menü Extras/Optionen/Wartung. Hier Speicherordner klicken und den Ort ändern z.B. nach [D:\Eigene Dateien\Outlook Express\BENUTZERNAME]

Dadurch werden alle Email-Daten dort gespeichert.
Nach Eingabe der Konto-Daten sollten diese zur Sicherheit noch exportiert werden.
Im Menü Extras/Konten/Register Email/Exportieren
Als Speicherordner z.B. [D:\Eigene Dateien\Outlook Express\Konten] nehmen.
Die Ergebnisdateien sind im *.IAF-Format

Quick Launch:

Quick Launch ist ein Programm mit dem man superschnell Programme starten kann.
Vom Internet: <http://www.oliver-frietsch.de/>
Die Programme für die Liste zieht man per Drag & Drop ins Fenster. Zur Sicherheit exportiert man dann diese vorbereiteten Listen nach z.B.
[D:\Eigene Dateien\Quicklaunch\Liste per 25.09.2005.shl]
Die Ergebnisdateien kommen dann hierhin.

Runit:

Runit ist ein Programm mit dem man auch superschnell Programme starten kann.
Viel umfangreicher als Quick Launch. Vom Internet: <http://www.magister-lex.at/RUNit/>
Die Programme zieht man per Drag & Drop ins Fenster.
Zur Sicherheit exportiert man diese Listen nach:
[D:\Eigene Dateien\Quicklaunch\Liste per 01.04.2004.shl]
Die Ergebnisdateien kommen dann hierhin.

Slimbrowser:

Slimbrowser ist eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem alten Internet Explorer. Er hat Register für neue Seiten (sog. Tabed Browsing) , und z.B. Gruppen.
Vom Internet: <http://www.flashpeak.com/>
Er speichert seine Daten der Gruppen standardmäßig hier:
[C:\Dokumente und Einstellungen\
BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\SlimBrowser\groups\]
Zur Sicherheit sollten Sie aber auch hier gespeichert sein:
[D:\Eigene Dateien\Slimbrowser]
Das kann automatisch gemacht werden durch Aufruf von: [D:\Eigene Dateien\Slimbrowser\myEasyBackupPK-D - Slimbrowser-Groups kopieren.lnk]

Superflexible:

Superflexible ist ein sog. Synchronisations-Programm, Testsieger.
Damit kann man seine Daten zu einem anderen Laufwerk abgleichen
Webseite ist hier: www.superflexible.de
Die vorbereiteten Aufrufe funktionieren wenn das Programm hier installiert ist:
[C:\Programme\SuperFlexible\SuperFlexibleSynchronizerDE.exe]
Damit die Ini-Dateien in D:\Eigene Dateien liegen sollte man das Programm nur hiermit aufrufen:
[D:\Eigene Dateien\Superflexible\SuperFlexible Einträge bearbeiten.lnk]
und wenn man dann diese Vor-Einstellungen (Profile) automatisch ausführen möchte hiermit:
[D:\Eigene Dateien\Superflexible\SuperFlexible SICHERUNG automatisch ausführen.lnk]

TotalCommander:



Der Totalcommander ist ein sog. Dateimanager, d.h. er ersetzt vollständig den Windows Explorer. Kann alles was dieser kann, viel besser und **noch viel viel mehr**.

Vom Internet: www.totalcommander.de/

Er wird mit Initialisierungs-Dateien beim Aufruf gestartet, mit besseren Voreinstellungen, und diese befinden sich dann hier. [D:\Eigene Dateien\Slimbrowser]

Vorlagen:

Vorlagen ist ein Ordner in dem z.B. die Word Dokumentvorlagen gespeichert werden sollten. Selbst wenn die *.DOC-Dateien in [D:\Eigene Dateien\Word] sind bleiben die Vorlagen im Programmverzeichnis z.B. [C:\Dokumente und

Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Microsoft\Vorlagen\Normal.dot]

Alle eigenen Vorlagen sollten aber in diesem Verzeichnis liegen, deshalb einfach z.B. folgende

Verknüpfung erstellen.

D:\Eigene Dateien\Vorlagen\Word\BENUTZERNAME\Normal.dot

Wenn man nun in Word im Menü Datei/Neu wählt, wird dort ein neues Register mit Namen BENUTZERNAME angezeigt.

Das kann automatisch gemacht werden durch Aufruf von: [D:\Eigene Dateien\Vorlagen\myEasyBackupPK-D - Word Vorlagen kopieren.lnk]

Word:

Im Ordner Word sollten alle Dokumente *.doc von Word liegen.

Schön geordnet nach Kategorien

z.B. D:\Eigene Dateien\Word\Faxe\Alle

D:\Eigene Dateien\Word\Briefe\Privat

D:\Eigene Dateien\Word\Briefe\Geschäftlich, usw.



Superwichtig:

Damit das Ganze Sicherheitssystem nun **problemlos funktioniert** sollten Sie noch ein paar Dinge beachten.

1. Halten Sie das Laufwerk C: mit dem Betriebssystem Windows **möglichst klein**.

Installieren Sie nur die Programme **auf C:** die klein (so um die 25 MB) sind oder die Sie täglich brauchen. So gehört z.B. das Office Paket mit Word natürlich auf C:. Alle kleinen hilfreichen Tools natürlich ebenso.

Grosse Bildbearbeitungsprogramme, Telefon-CDs, Routenplaner oder SPIELE gehören aber nun auf **Laufwerk E:** installiert.

Faustregel: alles was nicht auf C: oder D: gehört muss auf E:

2. Speichern Sie alle Daten **ausnahmslos in D:\Eigene Dateien\Programmname**

Also alles was Sie mit irgendwelchen Programmen speichern muss nach

[D:\Eigene Dateien\Programmname]

Bsp: Sie arbeiten mit dem Spiel SimCity und möchten die Spielstände speichern

Diese gehören dann hierher: D:\Eigene Dateien\Spiele\SimCity\Spielstand

Bsp: Sie arbeiten mit dem Finanzamt-Programm Elster und möchten die Steuerdaten von 2005 speichern

Diese gehören hierher: D:\Eigene Dateien\Elster\Steuerdaten\2005

Dazu müssen Sie sich nichts überlegen, das ist einfach so ...

Wenn Sie es genau so machen, dann ist es egal wenn Sie im Notfall durch die Rücksicherung mit Acronis True Image das aktuelle Laufwerk C: zerstören müssen. Die ganzen Daten sind ja auf Laufwerk D: in Sicherheit.

Und die Programme mit denen diese Daten erstellt worden sind, kann man ja jederzeit wieder neu installieren.

3. Überprüfen Sie ob Acronis True Image tatsächlich so wie geplant jeden Mittwoch seine Abbilder erstellt. Im Ordner [E:\zHD-IMAGE\SICHERUNGEN\Automatisch] nachschauen. Behalten Sie mindestens die letzten 3 Abbilder (denn es kommt vor dass man z.B. im letzten Image bereits den Fehler mitgesichert hat **L**).

Bewahren Sie die 2 DVD's mit dem *Ersten Abbild* des PCs bei Lieferung sehr gut auf.

Diese benötigen Sie z.B. wenn der PC später verkauft oder verschenkt werden soll. Damit kann man nämlich den Ursprungszustand wieder herstellen. So müssen Sie nicht erst vorher Ihre eigenen persönlichen Daten und Programme entfernen. Falls Sie diese DVD's nicht haben, erstellen Sie die DVD's bitte selber mit dem *Ersten Abbild*, danach können diese Dateien auch von der Festplatte gelöscht werden, um Platz zu sparen.

4. Sichern Sie regelmäßigst Ihren Ordner D:\Eigene Dateien auf DVD durch Brennen. Ebenso ab und zu ein Image in 2 GB-Teilen von Acronis True Image. Denn diese Daten liegen ja auf der Festplatte und die könnte leider schon morgen kaputt gehen **L**

Wer es perfekt machen will, dem rate ich zu der Lösung mit externer Festplatte und dem genau dafür entwickelten Synchronisationsprogramm Superflexible (www.superflexible.de) für ca. 200 Euro.

Dann kann wirklich nichts mehr schief gehen.

Hilfe gibt es auch auf meiner Webseite unter: <http://www.pc-blitzhelfer.de/fernwartung>

So und nun viel Spaß
mit Ihrem neu eingerichteten Computer.



Installierte Programme, welche sind das und warum wurden sie installiert?

Auf Ihrem neuen Computer werden Sie nun einige Programme vorfinden, die ich Ihnen installiert habe und dazu möchte ich einiges erklären.

Im Umgang mit Windows gibt es sehr viele Hilfsprogramme (sog. Tools) die einem wirklich sehr vieles erleichtern. Hier nun eine Auswahl von Tools die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Nutzen Sie diese Hilfen einfach oder eben nicht. Unbenötigte Tools können auch jederzeit deinstalliert werden.

Erklärungen zu diesen Programmen finden Sie auch auf den jeweiligen Webseiten, die Favoriten dazu finden Sie hier: [D:\Eigene Dateien\Favoriten\zz PC-Blitzhelfer Informationen\z URLs zu den installierten Programmen\S\]

Sie erinnern Sich, das S steht für Selber, dort gibt es noch einen Eintrag \X\, das bedeutet diese Programme sind nicht kostenlos (in der Regel Shareware) und dafür muss Lizenz bezahlt werden. Anschauen können Sie es jedoch, es lohnt sich auf jeden Fall.

AcdSeev3.1

Ein Bilderviewer der alle Bilder in kleinen Vorschauen anzeigen kann. Lädt sehr schnell.

Ad-aware 1.06 SE 106R1, Demo

Ein Trojaner-Scanner

AdobeAcrobatReaderv7.+Update7.03, Freeware

Der neueste Adobe Acrobat Reader mit aktuellen Updates

AlleMeinePassworteV2.36, Freeware

Passworte verwalten

hier: D:\Eigene Dateien\Anleitungen\Thema Programme\Anleitung Alle meine Passworte.pdf

Bitdefender, , Lizenzprogramm

Virens Scanner mit Firewall

Centermail-LAB1, Freeware

Wegwerf-Emailadressen einrichten

CookieWall-AnalogX, Freeware

Cookie - Verwaltung

Daemon-Tools DE, Freeware

Virtuelle CD-ROMs laden

Everest.F, Freeware

Hardware-Inventarisierung

FavoritenOrdnerBESTES, Freeware

In jedem Öffnen-Speichern Dialog mit 1 Klick zu den wichtigsten Ordnern

GoogleToolbarInstaller, Freeware

Im Internet Explorer kann man viel besser Suchen, zum gesuchten Springen

HDLife, Freeware

Misst die Festplatten-Temperatur und bringt eine Warnung wenn es zu heiss wird

Hypersnapv3.64, Demo

Fotos von Bildschirm-Inhalten machen

MicrosoftAntiSpywareBETA, Freeware

Spyware-Trojaner-Scanner, Englisch

Nero Express Update, Lizenzprogramm

Programm um CDs zu brennen

PDF-Creator, Freeware

Erstellt als Druckertreiber Dokumente im PDF-Format

Quicklaunchv2.2engl-ProgrammeausTraystarten, Freeware

Schnellstarter für die wichtigsten Programmaufrufe

Slimbrowser, Freeware

Ersatz für den Internet Explorer

hier: D:\Eigene Dateien\Anleitungen\Thema Internet\Slimbrowser-der bessere Internet Explorer mit Installation.pdf

Spybot, Freeware

Trojaner Scanner

Superflexible, Lizenzprogramm

Synchronisiert Daten zwischen PC-Festplatte und Externer Festplatte

Starter v5.6.1.44 - Autostarts checken, Freeware

Überprüfen der Autostart-Einträge



VideoPlayermitCodecs-undTextmovies, Freeware
Player für alle Videofilm-Formate

Nähere Informationen mit Links zu den Webseiten erhalten Sie hier:

D:\Eigene Dateien\Favoriten\zz PC-Blitzhelfer Informationen\z URLs zu den installierten Programmen\S\

Der Schutz gegen Viren, Trojaner und Spyware eines neuen PCs ist in der heutigen Zeit unverzichtbar. Der Aufwand den man treiben muss nach einer Infizierung ist unvergleichlich höher (und teurer) als der Aufwand den Schutz vorher zu aktualisieren.

An erster Stelle des Schutzes kommt der Windows Servicepack 2 mit allen aktuellen Updates, an zweiter Stelle der Virenschutz (ich empfehle AVG Antivirus <http://www.grisoft.com/doc/5/Ing/us/tpl/tpl01> oder Gdata AVK InternetSecurity bei www.gdata.de), an dritter Stelle ein evtl. Dialerschutz (0190er Warner bei www.wt-rate.com oder der T-Online Dialerschutz) und an vierter Stelle sog. Ad- und Spyware Scanner (Lavasoftware Ad-Aware bei www.lavasoftusa.com, Spybot Search & Destroy bei <http://www.safer-networking.org>).

Da ein 100%tiger Virenschutz trotzdem nicht gegeben ist (es gibt stündlich immer neue Viren) siehe hier: <http://www.sophos.com/downloads/ide/>, gehört zur Sicherheits-Strategie die Sicherung des Boot-Laufwerkes C: mit einem sog. Festplatten-Image-Programm (HD-Abbild). Ich empfehle hier Acronis True Image bei <http://www.acronis.de>. Damit kann in einem Schadensfall das **vorherige gesicherte Laufwerk C:** zu einem früheren Zeitpunkt wieder hergestellt werden (dann natürlich auch ohne den evtl. neuen Virus!)

Da Festplatten auch kaputt gehen können sollte diese Sicherung zusätzlich auf externe Medien wie ein DVD-ROM gebrannt oder auf ein externes USB 2.0-Laufwerk kopiert werden.

So eine DVD oder auch zwei sind bei jedem PC dabei, der die Sicherheits-Strategie umsetzt.

